

Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG – Ein Unternehmen der Stiftungen Careum, Kalaidos Fachhochschule und WE'G



Kalaidos Fachhochschule: Praxisnah studieren und gleichzeitig berufstätig bleiben.

Die Kalaidos Fachhochschule verfügt über drei Departemente: Wirtschaft, Gesundheit und Musik. Als Fachhochschule mit privater Trägerschaft ist sie eine unabhängige sowie eidgenössisch genehmigte Fachhochschule.

Ihre Angebote sind praxisorientiert und wissenschaftlich fundiert. Aktuelle Problemstellungen aus dem Berufsalltag fliessen direkt in die Aus- und Weiterbildung ein und erfahrene Dozierende verknüpfen sie effektiv mit dem aktuellen Theoriewissen. Als Hochschule für Berufstätige vernetzt sich die Fachhochschule mit Arbeitgebern der Studierenden und anderen Partnern, um erfolgreich die Brücke zwischen angewandter Forschung und praxisorientierter Anwendung zu schlagen.

Ein Studium an der Kalaidos Fachhochschule fördert die Studierenden in ihrer Eigenständigkeit, im vernetzten Denken und in der Fähigkeit, lösungsorientiert zu handeln.

Als eine der führenden Institutionen für zukunftsorientierte Fragen der Bildung im Gesundheitswesen will Careum in der Aus- und Weiterbildung neue Akzente setzen.

Die Careum Stiftung versteht sich als Think Tank, fördert durch gezielte Veranstaltungen den Dialog zwischen den verschiedenen Stakeholdern des Gesundheitswesens und investiert in Nachwuchstalente.

Mit den drei Abteilungen Careum F+E, Careum Verlag und Careum Patientenbildung sowie den Beteiligungen an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, dem Careum Bildungszentrum und der Careum Weiterbildung bildet, schult und berät Careum Lehrende und Lernende, Partner und Entscheidungsträger im Bildungssystem sowie Patienten und Angehörige.

Für das Departement Gesundheit der Kalaidos Fachhochschule betreibt die Abteilung Careum F+E Pflege- und Versorgungsforschung.

WE'G

Die WE'G Stiftung Weiterbildung, Gesundheit fördert die Bildung im Gesundheitswesen durch Innovation und Entwicklung.

Als Partnerin in der Trägerschaft der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit setzt sich die WE'G Stiftung ein für die Entwicklung und Etablierung von zukunftsorientierten Studiengängen auf Fachhochschulstufe in der Pflege und Pflegewissenschaft.

Die WE'G Stiftung engagiert sich für Weiterbildungsangebote auf allen Stufen der Gesundheitsberufe und für die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufe in der Gesundheitsversorgung. Mit ihrer Beteiligung an der Careum Weiterbildung AG fördert sie Weiterbildungen und Lehrgänge in der höheren Berufsbildung. Im Fokus steht ein flexibles, durchlässiges Bildungsangebot, das attraktive Perspektiven für Health Professionals auf allen Stufen eröffnet.

Studiengänge an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit

Ausbildungsstudiengänge

- Bachelor of Science in Nursing (BScN), Grundstudium
- Bachelor of Science in Nursing (BScN), Aufbaustudium (mit Höhereintritten)
- Master of Science in Nursing (MScN) by Applied Research

Weiterbildungsstudiengänge (MAS, DAS, CAS)

- Master of Advanced Studies (MAS) in Care Management
- Master of Advanced Studies (MAS) in Geriatric Care
- Master of Advanced Studies (MAS) in Managing Healthcare Institutions
- Master of Advanced Studies (MAS) in Oncological Care
- Master of Advanced Studies (MAS) in Wound Care (Kooperation mit FHS St.Gallen)
- Diploma of Advanced Studies (DAS) in ICT in Healthcare Institutions
- Diploma of Advanced Studies (DAS) in Palliative Care

Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG
Pestalozzistrasse 5, CH-8032 Zürich
Telefon +41 43 222 63 00
Telefax +41 43 222 63 05
info@kalaidos-gesundheit.ch
www.kalaidos-gesundheit.ch

Berufsbegleitender, modularer Studiengang

MAS/DAS/CAS in Oncological Care

Ein Studium, das zu Ihrer Praxis passt. Und Sie in Ihrer Laufbahn weiterbringt.

In der Onkologie haben die Errungenschaften der jüngsten Vergangenheit dazu beigetragen, dass den Patienten und Patientinnen heute eine standardisierte und optimierte Behandlung und Pflege angeboten werden kann. Für Pflegefachpersonen als eigenverantwortliche Mitglieder des Behandlungsteams sind aktuelles Wissen und die Umsetzung von Forschungsergebnissen wichtigste Voraussetzung, um den Anforderungen des Fachgebietes kompetent begegnen zu können. Der Weiterbildungsstudiengang in Oncological Care ist auf die Pflegepraxis mit Patienten- und Patientinnenkontakt ausgerichtet und fördert und erweitert die Handlungskompetenz der onkologischen Pflegefachpersonen.

Das Studium ist aufgeteilt in Präsenztage sowie begleitetes und individuelles Selbststudium. Dies erfordert eine hohe Leistungsbereitschaft sowie Eigeninitiative und ermöglicht Flexibilität. Das Lernen baut auf der beruflichen Erfahrung und dem Vorwissen der Studierenden auf. Das berufsbegleitende Angebot, der modulare Aufbau und die konsequente Praxisausrichtung orientieren sich optimal an den Bedürfnissen von Berufstätigen.

Profil

Das Studium befähigt die Studierenden

- die Anamnese und Körperuntersuchung onkologischer Patientinnen und Patienten durchzuführen und entsprechende pflegerische Interventionen einzuleiten
- komplexe therapeutische Zusammenhänge zu verstehen, onkologische Patientensituationen zu analysieren und Lösungswege im Bereich der Therapie aufzuzeigen
- tumor- und therapiebedingte sowie unabhängige Symptome zu unterscheiden und entsprechende Interventionen zu planen, durchzuführen und zu evaluieren
- Betroffene im Selbstmanagement des jeweiligen Symptoms anzuleiten und die Wirksamkeit des Selbstmanagements zu beurteilen
- die Steuerung des Behandlungsprozesses im interprofessionellen Team mitzugestalten
- professionelle kommunikative Strategien gezielt anzuwenden, insbesondere im Umgang mit Emotionen, Krisensituationen und Angst
- onkologische Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen bedarfsorientiert zu beraten, zu schulen und angemessen zu unterstützen.

Fachlich engagiert.

An der Zukunftsgestaltung interessiert.

Inhalte der MAS/DAS/CAS Studiengänge in Oncological Care

Klinisches Assessment

Die zentralen Elemente des klinischen pflegerischen Assessments schärfen den Blick für den körperlichen, mentalen und kognitiven Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten. Im Vordergrund stehen die strukturierte Erhebung der Anamnese einschliesslich der symptomfokussierten Anamnese sowie die Techniken der Körperuntersuchung. Die so erhobenen Daten fliessen anschliessend in den Pflegeprozess ein und bilden eine wichtige Grundlage der pflegerischen Massnahmenplanung.

Antitumorale Therapien

In diesem Modul beschäftigen sich die Studierenden mit den akuten Therapieformen. Im Zentrum stehen dabei das frühzeitige wie auch exzellente Einschätzen möglicher Nebenwirkungen dieser Therapien. Zusätzlich sind die Erhaltung und Förderung der Lebensqualität der Betroffenen zentrale Anliegen der onkologischen Fachpflege. Die Studierenden setzen sich darüber hinaus mit ihrer Rolle und ihren Kompetenzen im multiprofessionellen Team auseinander.

Symptommanagement

Aspekte der symptomfokussierten Anamnese und die Anwendung von Einschätzungsinstrumenten fliessen in diesem Modul ineinander und ergänzen sich. Die kritische Reflexion und das Hinterfragen der verwendeten Instrumente wird ebenso geschult wie die Planung und Evaluation forschungsgestützter Pflegemassnahmen. Das Konzept des Selbstmanagements und die angeleitete Unterstützung vervollständigen die Inhalte dieses Moduls.

Psychosoziale Unterstützung

Um eine Krise früh zu erkennen, zu vermeiden oder zu überwinden müssen die in der Situation zugänglichen Ressourcen bekannt sein. Die Studierenden setzen sich mit forschungsgestützten Aspekten des Konzepts auseinander, das sich an der aktuellen und individuellen Situation der Betroffenen orientiert. Das Modul berücksichtigt den multiprofessionellen Aspekt ebenso wie die Auseinandersetzung mit der pflegerischen Rolle und dem damit verbundenen Betreuungsauftrag.

Patienten- und Angehörigenedukation

Das Modul erweitert die Handlungskompetenz der Studierenden in den Bereichen Information, Schulung und Beratung und zeigt Strategien, wie eine effiziente Patienten- und Angehörigenedukation realisiert werden kann. Bei der Umsetzung des Konzepts stehen die Bedürfnisse der erkrankten Personen und ihres Umfeld handlungsleitend im Mittelpunkt.

Gesundheitspolitik/Integrierte Versorgung

Im Schweizer Gesundheitswesen bilden staatliche Planung und wettbewerbliche Elemente eine sensible Balance. Zudem bilden die föderal strukturierten Leistungsangebote und die Vielzahl an Kostenträgern komplexe Rahmenbedingungen, denen Nachfrager und Anbieter von Gesundheitsleistungen unterworfen sind. Das Modul fördert die Fähigkeiten der Studierenden, ihre beruflichen Aufgaben in diesem Umfeld zu navigieren.

Qualitätsmanagement

In einem Gesundheitsmarkt mit geregelter Wettbewerb wird die Qualität der Dienstleistungen ein entscheidendes Kriterium für Patienten und Patientinnen sein. Dies gilt für die Bereiche Spital, Heim und Spitex gleichermaßen. Anhand eines in der Berufspraxis durchgeführten Qualitätsverbesserungsprojektes werden die Studierenden in der PDCA-Systematik und den darin verwendeten Methoden und Techniken geschult.

Ethik im Gesundheitswesen

Die Priorisierung von Leistungen, die Spital- und Pflegefinanzierung, oder der Datenschutz im Informationszeitalter stellen neue ethische Herausforderungen an alle Akteure im Gesundheitswesen. Die Gesundheitsfachleute sind in besonderer Weise gefordert, da sie sowohl ihrem Berufsethos verpflichtet sind als auch die Kosten und Finanzierung von Behandlungs- und Pflegemassnahmen sowie die Effizienz von Arbeitsprozessen im Blick haben.

In den MAS und DAS Abschlussarbeiten fokussieren die Studierenden Fragen oder Probleme in ihrer Berufspraxis.

Für den DAS Abschluss nutzen sie die umfangreiche Fach- und Forschungsliteratur zu Oncological Care und präsentieren darauf basierend Antworten und Lösungsansätze für die Praxis. Für den MAS Abschluss erschliessen sich die Studierenden darüber hinaus Daten- und Informationsquellen in ihrem Praxisumfeld. Sie erarbeiten datengestützte Konzepte, die sie nachhaltig in ihre onkologische Praxis umsetzen können.

Der Studiengang im Überblick

Module	<ul style="list-style-type: none"> ■ Forschungsresultate: Recherche und Beurteilung (Zulassungsmodul) ■ Klinisches Assessment ■ Antitumorale Therapien ■ Symptommanagement ■ Psychosoziale Unterstützung ■ Patienten- und Angehörigenedukation ■ Gesundheitspolitik/Integrierte Versorgung ■ Qualitätsmanagement ■ Ethik im Gesundheitswesen ■ Individuelles Wahlmodul je nach Interesse und beruflicher Funktion ■ 3 Module MAS Abschlussarbeit, resp. 1 Modul DAS Abschlussarbeit
Zielgruppe	Das Studium richtet sich an Pflegefachpersonen und Professionelle aus dem onkologischen Fachbereich, die eine Spezialisierung auf Fachhochschulebene anstreben. Die Studierenden betreuen krebserkrankte Menschen während komplexen Therapien, in der Rehabilitation und am Lebensende in stationären Institutionen (Spital, Hospiz, Reha) sowie in der Pflege zuhause.
Zulassungsbedingungen	<p>Für die Aufnahme ins Studium gelten folgende Zulassungsbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Abgeschlossenes Hochschulstudium, 2 Jahre Berufserfahrung ■ Diplom Höhere Fachschule: Aufnahme «sur dossier» (HöFa I/NDK Onkologie), zusätzlich Besuch des Zulassungsmoduls Forschungsresultate: Recherche und Beurteilung, 3 Jahre Berufserfahrung ■ Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens ■ Fähigkeit, englische Fachliteratur zu lesen und zu verstehen ■ Zugang zur onkologischen Praxis
Umfang und Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ■ Master of Advanced Studies (MAS): 60 ECTS, 12 Module, mindestens 24 Monate ■ Diploma of Advanced Studies (DAS): 30 ECTS, 6 Module, mindestens 12 Monate ■ Certificate of Advanced Studies (CAS): 15 ECTS, 3 Module, mindestens 6 Monate ■ Einzelmodul: 5 ECTS = 150 Lernstunden ■ Moduldauer: 2 Monate
Präsenztage	Pro Modul 4 – 6 Präsenztage à 8 Lektionen, 08.30 – 16.30 Uhr
Ort	Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, Careum Campus, Zürich
Studienbeginn	Mit jedem Modul möglich. In Absprache mit der Studiengangsleitung treffen die Studierenden eine geeignete Modulauswahl, die das Profil des gewählten Studiengangs gewährleistet
Kosten	Richtpreise CHF: MAS 24'300.–, DAS 12'300.–, CAS 6'300.–, Einzelmodul 2'500.– Anmeldegebühr: CHF 300.–
Kontakt	Patrick Jermann MSc in Adv. pract. Cancer Care, RN, Studiengangsleitung patrick.jermann@kalaidos-fh.ch

